

*einen Teil*

glaube, dass er einmal <sup>meine</sup> wissenschaftliche Hinterlassenschaft antreten könnte, auf den hiesigen Privatdozenten Dr. Walter Holtzmann. Er hat sich in Rom während der schlimmsten Jahre am Institut bewährt; er hat sich dann in Berlin gegen meinen Wunsch habilitiert und trotz des Massenbetriebs <sup>an</sup> der Universität seine wissenschaftliche Eigenart und Selbständigkeit behauptet, aber die lange Privatdozentenzeit und die materielle Sorge fängt bereits an ihn zu zermürben. Ich höre, daß er für die erledigte Professur in Halle in Betracht kommt; würde daraus etwas, so würde ich mich nicht nur um seinen willen, der jede Förderung verdient, freuen, <sup>sondern</sup> auch für <sup>meine wissenschaftlichen</sup> die ~~Zukunft meiner eigenen~~ Unternehmungen eine Aussicht auf Sicherung erblicken.

In größter Verehrung und mit wiederholtem *Danke*

verbleibe ich, Hochgeehrter Herr Minister,

Ihr Jhnen sehr ergebenster